

## Kaiserstühler Sängerrunde feiert beim Frühjahrskonzert ihr 120-jähriges Bestehen

**Kaiserstühler Sängerrunde feiert beim Frühjahrskonzert ihr 120-jähriges Bestehen / Breites musikalisches Angebot.**



Für viel Schwung sorgten die Sängerinnen der Miss-Tones. Foto: benjaminj bohn

VOGTSBURG-OBERROTWEIL / KAISERSTUHL. Von Volksliedern über Pop bis hin zu Klassik und Gospel reichte der Liederreigen, den zahlreiche Chöre beim Frühjahrskonzert der Kaiserstühler Sängerrunde in der Oberrotweiler Festhalle zum Besten gaben. Dabei feierten die Sängerinnen und Sänger am Wochenende mit dem ausrichtenden Sängerbund Oberrotweil dessen 150. Geburtstag und das 120-jährige Bestehen der Kaiserstühler Sängerrunde. Insgesamt präsentierten rund 900 Sänger ihr Können.

Zum 49. Mal fand das Frühjahrskonzert statt, zu dem Erwin Vogel am Freitagabend herzlich willkommen hieß. 26 Erwachsenenchöre sowie 4 Jugend- und Schulchöre würden drei Tage lang ein Programm bieten, welches im Breisgauer Sängerbund einmalig sei, war sich der Sprecher der Sängerrunde sicher.

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Sängerrunde blickte Vogel zurück in die Geschichte: Es sei überliefert, dass in Oberrotweil der erste Schritt zur Gründung der Kaiserstühler Sängerrunde stattfand. So heißt es im Protokoll der Gründungsversammlung, dass sich im August 1892 in Rothweil im Gasthaus "Zum Löwen" die Vereinsvertreter trafen, zitierte Vogel.

Der Vorsitzende des Oberrotweiler Sängerbunds, Axel Killian, freute sich ebenfalls, dass zahlreiche Sänger zu Gast waren. "Die Chöre können sich gegenseitig inspirieren und austauschen", betonte er. Killian gab den Chören zum Dank einen Karton Wein mit auf den Heimweg. Ihm standen die beiden jungen Sänger Lukas Riplinger und Max Killian zur Seite. Vogtsburgs Bürgermeister Gabriel Schweizer begrüßte im Namen der Stadt.

**Originelle Ideen für die Ansage**

Zum Auftakt der dreitägigen Konzertreihe, die unter dem Motto "Singen macht Freude" stand, traten die Sänger aus Oberrotweil auf. Der Chor bot die Stücke "Festgesang" und "Johannismacht" dar. Neben Vereinschören bewiesen sich freie Chöre und Projektchöre. So waren beispielsweise am Freitagabend die Miss-Tones mit von der Partie, die unter anderem mit dem Bewegungsgesang "Yps" viel Schwung brachten. Eine Premiere war, dass sich jeder Chor eine originelle Idee für seine Ansage ausdachte. Beispielsweise klingelte auf der Bühne das Handy des Dirigenten Werner Salm, der damit ein Lied über das Mobiltelefon des Männergesangsvereins Ihringen ankündigte. Der Männergesangsverein Bischoffingen wartete mit "Frühlingsboten" und der Männergesangsverein Oberbergen mit "Junger Adler" auf. Drei griechische Volkslieder gab der Gesangsverein Sasbach zum Besten und mit dem schwungvollen "Lollipop" erfreute der Gesangsverein Bickensohl. Weitere Garanten für einen abwechslungsreichen Freitagabend waren die Männergesangsvereine aus Bahlingen, Königshausen, Kiechlingsbergen und Leiselheim.

"Es war bis zum letzten Ton eine tolle Ruhe und Aufmerksamkeit in der Halle", freute sich Erwin Vogel. Besonders die beiden Jubiläen hätten zur feierlichen Stimmung beigetragen, glaubt er. Mit dem Breisgauer Sängerspruch, dirigiert von Hermann Hess, wurde der Abend gemeinsam beschlossen.

Am Samstag gaben sich 9 weitere Chöre ein Stelldichein. Wie am Vortag sang zum Auftakt der Oberrotweiler Sängerbund. Anschließend traten der Gesangsverein Achkarren, der Männerchor Gündlingen, die Chorgemeinschaft Nimburg, der Chor MixDur Eichstetten, die Singgemeinschaft Emdingen, die Swipogos Riegel, der Gesangsverein Jechtingen und der Männergesangsverein Bötzingen auf. Mit einem Gottesdienst, einem Matineekonzert sowie dem Kinder- und Jugendkonzert in der Festhalle klang das Fest am Sonntag aus (die BZ berichtet noch).